



Kultur- und Förderverein Altes Albinen +
Franziskus Hermann, Präsident
Torrentstrasse 88
3955 Albinen
Tel: 079 306 07 06
E-mail: franziskus@bluewin.ch

Info-Brief April 2018 an die Mitglieder

Albinen, im April 2018

Einige Kurzgeschichten aus dem Alten Albinen plus (AA+)

Liebes Vereinsmitglied

Wir, der Vorstand des Kultur- und Fördervereins Altes Albinen AA+, freuen uns dich über unsere gemeinsame Philosophie und die Aktivitäten 2018 zu informieren.

Vorab jedoch vielen Dank für deine wertvolle Unterstützung deine Teilnahme an den Aktivitäten und/oder deinen finanziellen Beitrag. Das macht unseren Verein zu dem was er ist. Wir erlauben uns deshalb, den Vereinsbeitrag mit beiliegendem Einzahlungsschein fürs 2018 in Rechnung zu stellen.

Der Pfäristadel (Pfäri ist der Quartiername östlich der Kirche)

Unser Präsident Franziskus Hermann zeigte den Mitgliedern bei der Generalversammlung vom Ostermontag einen defekten Dreschschlegel. Mit diesem Gerät ist es unmöglich in unserem Stadel zu dreschen. Er brachte ein, dass wir versuchen müssen etwas anderes in unserem Stadel zu erschaffen, aus dem Alten etwas Neues und Nachhaltiges zu kreieren. Er skizzierte uns folgende Idee: Mit der Schule Leukerbad, dem Naturpark Pfyn/Finges, der Schreinerei Hermann und weiteren Partnern soll im Pfäristadel ein Bildungsangebot geschaffen werden. Es soll ein Ort werden, an welchem wie früher Staub aufgewirbelt wird, nicht vom Dreschen, sondern in Zukunft in Form von Holzspänen, die einem um die Ohren fliegen. „Wie kommt man auf diese Idee?“, werden sich nun einige fragen. Die Antwort ist relativ einfach. Vor ein paar Jahren lancierte der Naturpark in unserer Gemeinde das Projekt Modellstadel. Nach den Plänen von Franziskus hat Schreinermeister Marcel den Modellstadel gebaut. Mit diesem sollte Interessierten die alte Baukunst näher gebracht werden. Leider verstaubte das Modell mit der Zeit in einem Vorraum der alten Schule. Nun hauchen wir dem Modellstadel wieder neues Leben ein. Neben diesem schulischen Projekt, soll der Ort offen stehen für andere Aktivitäten. Kursangebote, die in diesem Rahmen passen, so zum Beispiel Angebote zur Einführung in altes Handwerk. Angedacht ist zudem, das Untergeschoss des Stallgebäudes zu unserem Vereinslokal umzubauen. Ein WC und eine kleine Kochnische werden das Angebot ergänzen, damit wir den Benutzern des Stadels, sanitäre Anlagen und auch eine Zwischenverpflegung anbieten können.

Kulturlandschaft Dietu; Rastplatz

Am Wanderweg Oberdietu steht seit bald 100 Jahren eine Ruine eines ehemaligen Stalles mit darüberliegender Wohnstube. Dieses Gebäude ist nicht einfach zerfallen. Das Holz wurde abgetragen um im Dorf selber wieder damit zu bauen. Nicht nur heute, schon anno dazumal waren die Leute effizient. Dieses Grundstück gehört unserem Vereinsmitglied Konrad Metry. Bei einem Vorstandsausflug nach Zermatt erklärte er sich bereit uns die Bewilligung zu geben, diese Ruine in einen Rastplatz umzuwandeln. Wir werden den Boden teilweise räumen und einen Steintisch mit Bänken einrichten. Vereinzelte Bäume und Sträucher sollen stehen bleiben um als Sonnenschutz zu dienen. Der Wanderer wird sich hier künftig ausruhen und die einmalige Umgebung geniessen können.

Kulturlandschaft Dietu; defekte Dächer

An dem grossen Wanderrundweg Dietu stehen viele Oekonomiegebäude, die der Kulturlandschaft einen unvergleichlichen Charme verleihen. Bei einigen dieser Ställe und Scheunen sind die Dächer jedoch undicht. Damit diese Gebäude nicht dem Zerfall preisgegeben werden, versuchen wir die Eigentümer zu sensibilisieren, die Dächer notdürftig zu reparieren und die wertvolle Bausubstanz zu erhalten.

Kulturlandschaft Dietu; Wasserleitungen

Wasserleitungen dienten in früheren Zeiten vor allem der Bewässerung von Wiesen. Mit der Abnahme der Anzahl Bauern nahmen auch die Nutzung und der Unterhalt der Wasserleitung ab. Sie vergandeten zusehends. Mit dem Forst und der Gemeinde sind wir deshalb bestrebt, die Wasserfassung in Dorben wieder her zu stellen und die ursprüngliche Suone bis Pyis (Bisse) wieder in Betrieb zu nehmen. Draus ergibt sich auch für die Landwirtschaft eine wertvolle Nutzung. Die Wiesen lassen sich wieder bewässern und der Ertrag aus diesen Flächen steigt. Beim Ausbessern der Suonen ist geplant, abschnittsweise einen Wanderweg entlang dem Wassergraben zu erstellen. Damit wird die Landschaft für den Wanderer attraktiver und abwechslungsreicher. Für den Tourismus ergibt sich so eine Wertschöpfung. Diese Projekte brauchen seine Zeit, so wie es für diese einmalige Kulturlandschaft hunderte von Jahren gebraucht hat um sie zu erschaffen, so werden wir die Zeit brauchen um diese Landschaft zu erhalten. Das entspricht ganz unseren Vereinssatuten: Altes bewahren und hegen. Daraus jedoch auch Neues entstehen lassen. Liebes Mitglied vielleicht hast du noch eine andere, innovative Idee zu unserer Kulturlandschaft Dietu. Dann nimm Kontakt auf über unsere Homepage www.aaplus.ch/kontakte/. Wir freuen uns auf deinen Beitrag.

Jahresprogramm 2018

7. Juli Eröffnung Erlebnisweg „Eggu“

Am 7. Juli wird mit einem Fest dieser erlebnisreiche Weg eröffnet. Dieser Rundweg verläuft dem bekannten Egguweg entlang mit diversen Infotafeln zu Flora, Kräutergärten, landwirtschaftlichen Tätigkeiten und führt zu den Sehenswürdigkeiten im Dorfzentrum. An diesem Tag wird durch Führungen auch unser Stadel (Oberteil) für die Bevölkerung geöffnet. Hier informiert eine Infotafel über die Bauweise unseres Pfäristadels. Alle Partner, das heisst, die Gemeinde Albinen, die Heilkräuterschule, die Arbignon Kräuter AG, der Naturpark Pfyn/Finges und der Leukerbad-Albinen Tourismus sind an diesem Erlebnisweg beteiligt. Wir vom Verein haben uns mit Fr. 1000.— am Projekt beteiligt. Wir sind überzeugt, dass dieser spezielle Weg eine Bereicherung für unser Dorf darstellt und zukunftsweisend für einen sanften Tourismus ist.

4. August Folkloreabend

Bühne frei für unseren authentischen, ursprünglichen Dorfplatz. Wir laden euch ein mit dem Duo Paloma aus Ried-Brig, bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein zu schwingen. Einmalige Kulisse unter dem Sternenhimmel lässt uns in die Vergangenheit schweifen und unsere kulinarische Abteilung lässt die Gaumenfreude erglühen – ein Abend zum Verweilen.

Für diesen Anlass suchen wir freiwillige Helfer für den Aufbau, 1- 2 Tage vor dem Folkloreabend und Helfer für das Aufräumen am Sonntag. Interessierte Personen können sich bei unserem Vorstandsmitglied Daniel Grand melden. Tel 079 609 85 41 daniel.grand@wuerth-ag.ch

7. September – 26. Oktober Bilderausstellung Chavaz

Auf Initiative unseres Vorstandsmitglieds Cony Zengaffinen können wir euch diesen Herbst Bilder des bekannten, leider schon verstorbenen Unterwalliser Künstlers Chavaz Albert präsentieren. Dieser Künstler hat in der international berühmten Fondation Pierre Gianadda in Martinach ausgestellt und nun ist seine Bilderkunst im kleinen Bergdorf Albinen zu betrachten. So etwas Einmaliges passiert nur bei uns. Das gesamte Werk dieses begnadeten Künstlers wird durch eine Stiftung verwaltet. Die Bilder sind unkäuflich. Deshalb kommt, betrachtet und staunt. Die Ausstellung findet im Rosutrükelti und Burgerstube statt und die Besuchseiten sind wie folgt

- Mittwoch: 15 00 Uhr - 17.00 Uhr
- Freitag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
- Samstag: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Vernissage findet am 7. September mit Apero statt und die Finissage am 26. Oktober. Auch hier ist für das leibliche Wohl gesorgt.

13. Oktober Vereinstag

In früheren Zeiten gehörte das Gemeindewerk zu einem festen Bestandteil unserer Kultur und wir haben uns entschlossen dies wieder aufleben zu lassen. An diesem Samstag werden wir den Rastplatz in Oberdietu bereitstellen und Sträucher und Bäume um Ställe und Scheunen entfernen. Wie anno dazumal gibt es zur Verstärkung eine Fleischsuppe.

An diesem Tag brauchen wir tatkräftige Unterstützung von euch. Melde dich bei Franziskus Hermann, Tel 079 306 07 06 hermann.franziskus@gmail.com

30. September Matinée mit Rolf Hermann

Unser „Hofliterat“ Rolf Hermann wird euch sein neustes Buch vorstellen. Dieser Schriftsteller mit Albiner Wurzeln hat in der Zwischenzeit einige Preise für sein Schaffen bekommen. Die Vernissage seines neuen Buches findet in Albinen sein Debut. Wer also diesen literarischen Hörgenuss nicht verpassen möchte, merke sich dieses Datum. Diese Veranstaltung findet wieder in der anno dazumal 1532 erbauten Burgerstube statt – wo Geschichte stattgefunden hat, da entstehen neue Geschichten.

20. Oktober Hännumärt

Die Arbeitsgruppe „Verschönerung des Dorfes und Infrastruktur“ hat an diesem Tag diesen erstmaligen Dorfmarkt geplant. Natürlich beteiligt sich unser Verein an dieser Dorfaktivität. Wir verkaufen dann an unserem Stand beim Pfäristadel aus unserem Fundus das Buch „Albinen Erbe unserer Ahnen“ und CD's von vergangenen Abusitzern. Weil das Vereinlokal da ausgebaut sein wird, bieten wir euch eine altbekannte Spezialität aus Grossmutter's Küche an.

9. November Abusitz Nomadenleben Tschingere

1940; bei heftigem Schneetreiben stapfen ungefähr 20 Kinder, die meisten mit Schlitten vom Weiler Tschingere hoch hinauf zur Schule in Albinen. Nach dem Unterricht sausen sie mit kindlichem Vergnügen wieder hinunter zu ihrem temporären Wohnhaus....diese und viele weitere spannenden Geschichten erzählen euch bekannte Albiner Persönlichkeiten an diesem Abusitz in unserer Burgerstube – die Welt von damals, hautnah bei uns.

Und nun noch eine kleine, schöne Geschichte. Beim Racletteessen, nach dem erfolgreichen Albiner Gmeiwärch wies mich Franziskus darauf hin, dass uns Ernst Mathieu noch eingeladen hat, seine alten Bilder von Albinen bei ihm abzuholen. Also gingen wir an die „rue du soif“. Dort waren schon stapelweise Bilder mit Rahmen aufgestellt und er wies uns darauf hin, dass in der oberen Gasse noch Gegenstände für uns bereit wären. Dort angelangt trauten wir unseren Augen kaum, die halbe Gasse war voll von alten, unschätzbaren Gebrauchsgegenständen. Wir waren zuerst völlig sprachlos, gönnten uns „es tranelti Wy“ und mit vereinten Kräften und vielen Helferhänden schafften wir die Sachen in unseren Pfäristadel. Nochmals herzlichen dank an unseren Ehrenpräsidenten Ernst Mathieu für seine grosszügige Geste.

Die ersten Krokusse blühen auf unseren Matten und mit diesen Frühlingsboten liegt unser Schreiben in euren Briefkästen. Gerne bieten wir euch einen guten Einblick in unser Vereinsgeschehen und wünschen allen einen farbenfrohen Frühling.

AA+ Vorstand

Sekretär Pius Metry

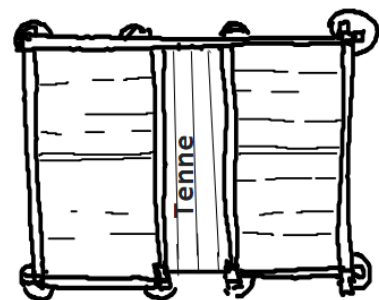
Präsident Franziskus Hermann



Ansicht Süd/West



Ansicht Nord/Ost



Grundriss Stadel